

Pressemitteilung

Nr. 02/2022 – 04. Januar 2022

Jahresrückblick zum Arbeitsmarkt 2021

Jobkrise fällt aus – Beschäftigungsampel steht wieder auf grün

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat im Bezirk der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg im Juni 2021 (aktuellster Stichtag) mit 246 737 Männern und Frauen trotz der andauernden Corona Krise einen neuen Höchststand erreicht. Binnen eines Jahres stieg die Zahl um 2 393 Personen oder 1,0 Prozent an (Juni 2020: 244 344). Durch die im März 2020 begonnene Corona Krise war die Beschäftigung im letzten Jahr um 767 bzw. 0,3 Prozent leicht gesunken. Die Zahl der Beschäftigten ist mittlerweile sogar um 1 626 Personen (+0,7 Prozent) größer als im Juni 2019, dem Jahr vor der Krise. Seit dem Ende der Weltwirtschaftskrise in 2010 beläuft sich das Beschäftigtenwachstum bis dato auf 36 470 hinzugewonnene Arbeitsplätze bzw. einem Plus von 17,3 Prozent. Überproportional ist im letzten Jahr die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Ausländer gestiegen (+10,3 Prozent bzw. 2 067 im Vergleich zu Juni 2020). 86,4 Prozent aller neugeschaffenen Arbeitsplätze wurden rein rechnerisch von ihnen besetzt. Ihr Anteil an allen Beschäftigten liegt mit 22 165 Personen bei 9,0 Prozent. Zum Vergleich – in den letzten fünf Jahren ist ihre Zahl um 80,7 Prozent bzw. 9 899 gestiegen. Der demografische Wandel macht sich zunehmend bemerkbar. Gut jeder vierte Beschäftigte (22,6 Prozent bzw. 55 792) ist mindestens 55 Jahre alt und scheidet in den nächsten zehn Jahren aus dem Erwerbsleben aus. Lediglich jeder zehnte (10,6 Prozent, 26 172) ist jünger als 25.

Nach Branchen gab es in 2021 absolut betrachtet aufgrund der Herausforderungen zur Bekämpfung der Pandemie die stärkste Zunahme im Bereich öffentliche Verwaltung (+3 222 oder + 30,2 Prozent). In der Zeitarbeit stieg die Beschäftigung um 1 703 bzw. 81,0 Prozent auf insgesamt 3 806, bei Immobilien und freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen um 738 (+6,3 Prozent), bei Heimen und Sozialwesen um 408 (+2,4 Prozent) sowie bei Verkehr und Lager um 404 (+3,3 Prozent).

Am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie (-1 484 oder -3,4 Prozent). Im Gastgewerbe ging die Beschäftigung trotz der andauernden Einschränkungen verhältnismäßig moderat um 130 Personen (-2,2 Prozent) zurück. Jedoch gab es hier bereits in 2020 zu Beginn der Krise mit dem Lockdown einen deutlichen Beschäftigungsabbau um 574 bzw. 8,7 Prozent.

Zweites Jahr Corona Krise – Arbeitslosigkeit weiter auf Erholungskurs

Mit durchschnittlich 12 053 arbeitslos gemeldeten Männern und Frauen hat sich die Arbeitslosigkeit 2021 gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozent verringert (-516 Personen). Obwohl sich die Konjunktur aufgrund der im März 2020 begonnenen rein pandemiebedingten Krise kontinuierlich erholte, lag die Zahl der Arbeitslosen im Schnitt um 17,7 Prozent bzw. 1 809 Personen deutlich über dem Vorkrisenniveau von 2019.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bamberg – Coburg

Die Arbeitslosenquote ist seit dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte gesunken und betrug im Jahresdurchschnitt 3,4 Prozent. Vor zwei Jahren lag sie bei 2,9 Prozent. Die Jugendlichen profitierten überproportional von der zunehmenden Einstellbereitschaft der Betriebe. Ihre Arbeitslosigkeit ging im Schnitt um 13,1 Prozent (-182) auf 1 208 zurück. Aber auch die Zahl der arbeitslosen Ausländer reduzierte sich um 3,5 Prozent (-76) auf 2 077.

Die der Personen ab 50 (+3,0 Prozent auf 5 176) sowie der schwerbehinderten Menschen (+4,3 Prozent auf 1 441) erhöhte sich hingegen noch leicht. Mit einem Zuwachs um 28,5 Prozent (+741) auf 3 340 ist die Gruppe der Langzeitarbeitslosen noch am stärksten von den Folgen der Krise betroffen. Fachkräftesicherung und Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit sind die große Herausforderung der kommenden Jahre.

Im Bereich des SGB III ging die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zu 2020 aufgrund des wieder hohen Fachkräftebedarfs bereits um 9,3 Prozent (-764 Personen) auf 7 415 zurück, während sie bei den Jobcentern noch um 5,7 Prozent (+248 Personen) auf 4 637 größer wurde. Auch im SGB II Bereich war aber die Arbeitslosigkeit seit August wieder kontinuierlich rückgängig.

Entlassungsrisiko und Jobchancen wieder auf Vorkrisenniveau

Im Jahr 2021 verloren 15 629 Männer und Frauen ihre Beschäftigung. Das waren trotz der andauernden Krise 13,3 Prozent (-2 388 Personen) weniger als im Vorjahr. Das Entlassungsrisiko lag sogar um 11,6 Prozent (-2 057) unter dem Vorkrisenniveau von 2019. Hintergrund ist, dass die im April 2020 zu Beginn der Krise plötzliche Entlassungswelle bereits nach zwei Monaten durch die massive Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld gestoppt werden konnte. Danach setzte peu à peu der Abbau der Arbeitslosigkeit wieder ein, der auch das gesamte Jahr 2021 über anhielt.

In den letzten zwölf Monaten fanden 14 263 Arbeitslose eine neue Beschäftigung. Das waren 2,3 Prozent oder 327 mehr als im Vorjahr und 0,2 Prozent bzw. 34 mehr als in 2019. Eine Ausbildung oder geförderte berufliche Qualifizierung nahmen 7 109 arbeitslose Personen auf, 418 oder 5,6 Prozent weniger als letztes Jahr und 22,6 Prozent (-2071) weniger als im Jahr vor der Krise. Hier wirkten sich die Folgen der Beschränkungen von Präsenzunterricht weiterhin spürbar aus.

Stellenmarkt – Jobchancenrekord seit Gründung der BRD

Im Jahresdurchschnitt hatte der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg 7 590 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote im Bestand. Das waren über ein Fünftel (+21,9 Prozent bzw. 1 364) mehr als im Vorjahr. Aufgrund der zügigen Erholung großer Teile der Wirtschaft und des massiv gestiegenen Personalbedarfs der Firmen erreichte der Stellenpool seinen Höchststand seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland vor 72 Jahren.

Dem Arbeitgeberservice wurden im vergangenen Jahr insgesamt 21 125 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsangebote gemeldet. Das waren 5 430 mehr Stellen (+34,6 Prozent) als im Vorjahr und 18,8 Prozent (+3 349) mehr als in 2019.

Bedingt durch die Folgen der Corona Krise gab es in diesem Jahr erneut einen spürbaren Rückgang an gemeldeten Ausbildungsstellen. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen hat mit insgesamt 4 949 Plätzen um 433 (-8,0 Prozent) seit 2020 abgenommen. Dennoch setzte sich die seit neun Jahren andauernde Entwicklung zum Bewerbermarkt in allen Regionen des Agenturbezirks fort.

Auf 100 Jugendliche kamen rein statistisch 189 gemeldete Lehrstellen. Es blieben 924 Ausbildungsplätze unbesetzt, 60 (+6,9 Prozent) mehr als im Vorjahr. 53 Bewerber waren noch auf Lehrstellensuche, so viele wie in 2020.

Bewährter Wellenberecher

Kurzarbeit bietet klare Perspektiven und sichert Arbeitsplätze

Im Februar zur Hochphase des damals seit drei Monaten andauernden harten Lockdowns bezogen im Agenturbezirk insgesamt 3 294 Betriebe für 25 102 Arbeitnehmer Kurzarbeitergeld. 10,2 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten waren in Kurzarbeit. Der durchschnittliche Arbeitsausfall lag damals pro Kurzarbeiter bei 47,9 Prozent. Auf Vollzeitstellen gerechnet, konnten so 12 015 Arbeitsplätze gerettet werden (Kurzarbeit auf Vollzeitäquivalente gerechnet). Mit dem Ende des Lockdowns verlagerten sich die Ursachen für die Kurzarbeit im Verlauf des Jahres zunehmend auf Lieferengpässe und Rohstoffmangel wie z.B. bei Automobilzulieferern. Corona spielte kaum noch eine Rolle. Die Kurzarbeiterquote sank allein bis August (aktueller Wert) auf lediglich 2,2 Prozent.

„Seit der Ankündigung und der Ergreifung erneuter Maßnahmen zur Eindämmung der vierten Corona Welle im letzten Quartal des Jahres zog die Kurzarbeit jedoch wieder relativ sprunghaft an. Erneut waren überwiegend der Einzelhandel, der Hotel- und Gaststättenbereich, Dienstleister wie z.B. Friseure, Kosmetiker, die Veranstaltungsbranche, Schausteller aber auch Automobilzulieferer betroffen. Wir haben daher unverzüglich das Personal zur Bearbeitung von Kurzarbeitergeld mit erfahrenen Mitarbeitern der vorherigen Wellen wieder aufgestockt, um die rechtzeitige Auszahlung zu gewährleisten.“ – So das Fazit von Stefan Trebes, dem Leiter der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg.

Rückblick und Ausblick

Resümee von Stefan Trebes, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg: „Obwohl die Corona Krise auch im vergangenen Jahr das öffentliche Leben sehr stark bestimmte und beeinträchtigte, entwickelte sich der Arbeitsmarkt in der Region erstaunlich positiv. Die umfangreichen Stabilisierungsmaßnahmen trugen einen wesentlichen Beitrag dazu bei. Insbesondere die Kurzarbeit bewährte sich erneut wie bereits in der Finanzkrise in 2009 und sicherte zigtausend Arbeitsplätze. Während sich die Industrie in weiten Teilen wieder zügig erholte, wurde die Situation für viele Selbständige und kleine Unternehmen von Corona Welle zu Welle immer prekärer. Derzeit gibt es keine Anzeichen für eine größere Insolvenzwelle. Jedoch musste so mancher Einzelhändler, Frisör, Gastwirt, Künstler oder Schausteller aufgeben. Diese Schicksale erscheinen in keiner Statistik. Die während der Krise überproportional wieder gestiegene Langzeitarbeitslosigkeit stellt uns vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig sind Fachkräfte begehrter denn je.

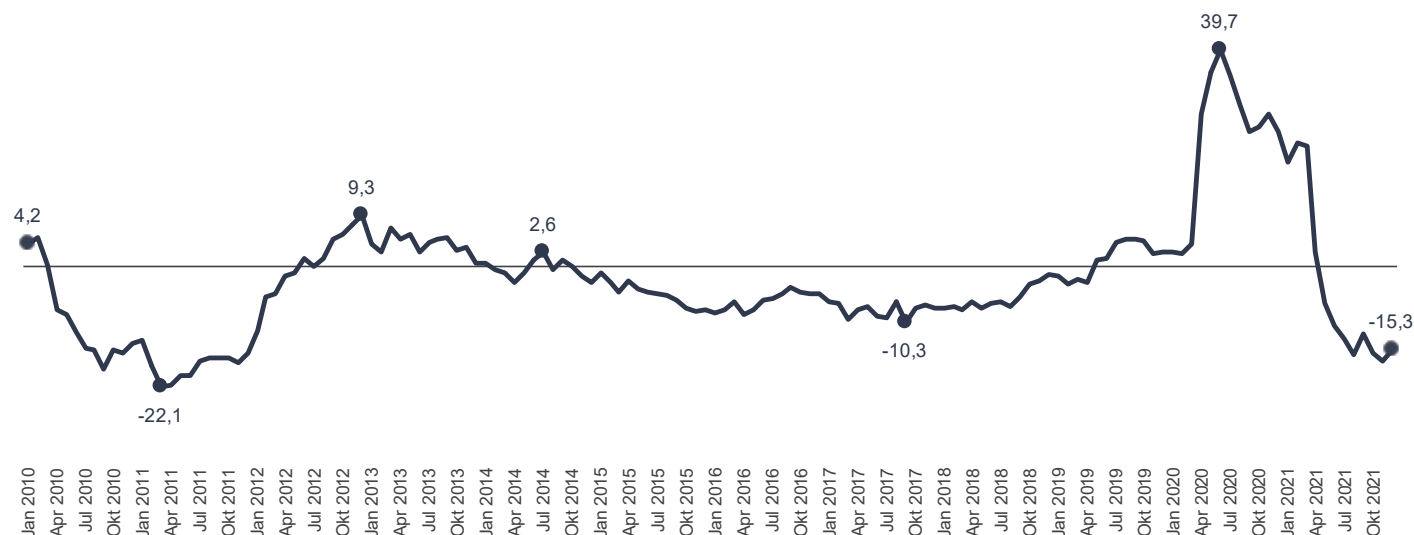
Zukunftsthemen legen auch während einer Pandemie keine Pause ein. Und so beschäftigten uns durchgängig die Themen wie Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Weiterqualifizierung sowie Transformationsprozesse der Industrie. Diese erfordern in den kommenden Jahren gemeinsame Anstrengungen aller Akteure am Arbeitsmarkt.

Lieferschwierigkeiten und Corona halten uns weiter auf Trab. Viele Betriebe werden an ihren Mitarbeitern festhalten, was die bisher gemachten Erfahrungen belegen. Das Kurzarbeitergeld bietet hier ein geeignetes Hilfsmittel.“

Veränderungen des Bestands an Arbeitslosen Insgesamt gegenüber dem Vorjahresmonat in %

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg (Gebietsstand Dezember 2021)

Zeitreihe; Monatswerte



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Konjunkturelle Kurzarbeit: Betriebe, Kurzarbeiter und Kurzarbeiterquote

Agentur für Arbeit Bamberg – Coburg (Gebietsstand Juni 2021)

Zeitreihe

Kennzahl	Region	Januar 2021	Februar 2021	März 2021	April 2021	Mai 2021	Juni 2021
		1	2	3	4	5	6
Betriebe	Insgesamt	3.172	3.294	2.701	2.579	2.420	1.721
	dav. Bamberg, Stadt	598	622	527	495	444	290
	Coburg, Stadt	331	347	274	250	241	187
	Bamberg	553	575	442	421	406	270
	Coburg	392	401	333	333	320	252
	Forchheim	527	546	448	429	392	261
	Kronach	404	422	361	332	323	251
	Lichtenfels	367	381	316	319	294	210
Kurzarbeiter	Insgesamt	24.446	25.102	20.354	18.151	16.371	11.370
	dav. Bamberg, Stadt	4.525	4.859	4.291	3.464	2.941	1.697
	Coburg, Stadt	3.484	2.782	2.330	2.109	2.282	1.572
	Bamberg	3.582	3.918	2.955	2.292	2.092	1.164
	Coburg	3.957	4.420	3.121	3.095	2.716	2.588
	Forchheim	2.814	2.872	2.335	2.182	1.929	1.036
	Kronach	2.803	2.806	2.288	2.099	1.888	1.268
	Lichtenfels	3.281	3.445	3.034	2.910	2.523	2.045
Kurzarbeiterquote in %	Insgesamt	10,0	10,2	8,3	7,4	6,6	4,6
	dav. Bamberg, Stadt	8,2	8,8	7,8	6,3	5,3	3,1
	Coburg, Stadt	10,2	8,2	6,9	6,2	6,7	4,6
	Bamberg	8,8	9,7	7,3	5,7	5,2	2,9
	Coburg	13,7	15,4	10,8	10,6	9,3	8,8
	Forchheim	8,5	8,7	7,0	6,5	5,7	3,1
	Kronach	11,1	11,1	9,1	8,3	7,5	5,0
	Lichtenfels	11,4	12,0	10,6	10,2	8,8	7,1

Erstellungsdatum: 28.12.2021, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 324270

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II und SGB III

727 AA Bamberg – Coburg (Gebietsstand Dezember 2021)

Zeitreihe

Bei der Berechnung der Vorjahresveränderungen können Rundungsdifferenzen auftreten.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.
Kumulierte Jahreswerte bei Zugang und Abgang, Jahresdurchschnittswerte beim Bestand und den Quoten

Merkmale	Berichtsjahre			Veränderung 2021 gegenüber			
	2021	2020	2019	2020		2019	
				absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %	absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bestand an Arbeitsuchenden							
Insgesamt	21.804	22.166	19.713	-361	-1,6	2.091	10,6
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	12.053	12.569	10.244	-516	-4,1	1.809	17,7
dav.: 56,8% Männer	6.846	7.215	5.691	-368	-5,1	1.155	20,3
43,2% Frauen	5.206	5.354	4.553	-148	-2,8	653	14,4
dar.: 10,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.208	1.390	1.098	-182	-13,1	111	10,1
2,1% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	255	274	242	-19	-6,8	14	5,6
42,9% 50 Jahre und älter	5.176	5.025	4.158	151	3,0	1.018	24,5
32,0% dar.: 55 Jahre und älter	3.858	3.633	2.959	225	6,2	898	30,4
27,7% Langzeitarbeitslose	3.340	2.599	2.092	741	28,5	1.248	59,7
12,0% Schwerbehinderte Menschen	1.441	1.382	1.125	59	4,3	316	28,1
17,2% Ausländer	2.077	2.153	1.742	-76	-3,5	335	19,2
Zugang an Arbeitslosen							
Insgesamt	34.093	37.895	41.007	-3.802	-10,0	-6.914	-16,9
dar.: aus Erwerbstätigkeit	15.629	18.017	17.686	-2.388	-13,3	-2.057	-11,6
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	7.534	8.228	9.706	-694	-8,4	-2.172	-22,4
Abgang an Arbeitslosen							
Insgesamt	35.931	35.291	40.601	640	1,8	-4.670	-11,5
dar.: in Erwerbstätigkeit	14.263	13.936	14.229	327	2,3	34	0,2
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	7.109	7.527	9.180	-418	-5,6	-2.071	-22,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Insgesamt	3,4	3,6	2,9	-0,2	x	0,5	x
dav.: Männer	3,7	3,9	3,1	-0,2	x	0,6	x
Frauen	3,2	3,3	2,8	-0,1	x	0,4	x
dar.: 15 bis unter 25 Jahre	3,2	3,7	2,9	-0,5	x	0,3	x
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,3	2,0	-0,1	x	0,2	x
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	3,4	0,0	x	0,6	x
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,0	0,0	x	0,7	x
Ausländer ³⁾	8,7	9,5	8,4	-0,8	x	0,3	x
Unterbeschäftigung ¹⁾							
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	13.353	13.830	11.622	-477	-3,5	1.731	14,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	15.091	15.740	13.787	-648	-4,1	1.305	9,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	15.246	15.888	13.949	-642	-4,0	1.297	9,3
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	4,3	4,5	4,0	-0,2	x	0,3	x
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾							
Bestand	7.655	6.293	7.506	1.362	21,6	149	2,0
dar.: sozialversicherungspflichtig	7.590	6.226	7.415	1.364	21,9	175	2,4
sofort zu besetzen	7.305	5.978	7.218	1.326	22,2	87	1,2
Zugang	21.319	15.887	17.968	5.432	34,2	3.351	18,6
dar.: sozialversicherungspflichtig	21.125	15.695	17.776	5.430	34,6	3.349	18,8

Erstellungsdatum: 21.12.21, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Nachweis nicht möglich/sinnvoll

.X) Veränderungswerte > 250% werden nicht ausgewiesen

1) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmont Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Für den Berichtsmont Juli 2021 ergibt sich in Bayern durch die Revision eine um 2,3% niedrigere Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit).

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

3) Die Zählweise von Ausländern hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II und SGB III

09461 Bamberg, Stadt (Gebietsstand Dezember 2021)

Zeitreihe

Bei der Berechnung der Vorjahresveränderungen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Kumulierte Jahreswerte bei Zugang und Abgang, Jahresdurchschnittswerte beim Bestand und den Quoten

Merkmale	Berichtsjahre			Veränderung 2021 gegenüber			
	2021	2020	2019	2020		2019	
				absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %	absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %
1	2	3	4	5	6	7	
Bestand an Arbeitsuchenden							
Insgesamt	3.769	3.590	3.273	179	5,0	496	15,2
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	1.931	1.922	1.579	9	0,5	352	22,3
dav.: 57,4% Männer	1.109	1.110	889	-1	-0,1	220	24,7
42,6% Frauen	822	812	690	10	1,2	132	19,1
dar.: 9,9% 15 bis unter 25 Jahre	192	190	150	2	1,1	42	27,8
1,9% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	37	29	31	8	28,4	6	18,0
33,1% 50 Jahre und älter	638	594	501	45	7,5	137	27,3
22,2% dar.: 55 Jahre und älter	428	381	312	47	12,5	116	37,1
30,2% Langzeitarbeitslose	584	428	330	156	36,3	253	76,7
8,3% Schwerbehinderte Menschen	160	152	144	8	5,3	17	11,5
27,2% Ausländer	524	527	418	-3	-0,5	107	25,5
Zugang an Arbeitslosen							
Insgesamt	5.070	5.529	6.268	-459	-8,3	-1.198	-19,1
dar.: aus Erwerbstätigkeit	2.317	2.665	2.607	-348	-13,1	-290	-11,1
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.132	1.219	1.529	-87	-7,1	-397	-26,0
Abgang an Arbeitslosen							
Insgesamt	5.267	5.042	6.130	225	4,5	-863	-14,1
dar.: in Erwerbstätigkeit	2.100	1.992	2.110	108	5,4	-10	-0,5
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.108	1.163	1.414	-55	-4,7	-306	-21,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Insgesamt	4,6	4,5	3,8	0,1	x	0,8	x
dav.: Männer	5,0	5,1	4,1	-0,1	x	0,9	x
Frauen	4,0	4,0	3,4	0,0	x	0,6	x
dar.: 15 bis unter 25 Jahre	4,0	3,7	3,0	0,3	x	1,0	x
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	3,7	2,8	3,0	0,9	x	0,7	x
50 bis unter 65 Jahre	4,9	4,7	4,1	0,2	x	0,8	x
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	5,2	4,9	4,2	0,3	x	1,0	x
Ausländer ³⁾	9,9	10,4	9,0	-0,5	x	0,9	x
Unterbeschäftigung ¹⁾							
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.252	2.215	1.900	37	1,7	353	18,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.521	2.494	2.228	27	1,1	293	13,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.541	2.514	2.260	27	1,1	281	12,4
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	5,9	5,8	5,3	0,1	x	0,6	x
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾							
Bestand	1.488	1.228	1.526	260	21,2	-38	-2,5
dar.: sozialversicherungspflichtig	1.482	1.223	1.522	259	21,2	-40	-2,6
sofort zu besetzen	1.390	1.153	1.457	238	20,6	-67	-4,6
Zugang	4.094	2.964	3.815	1.130	38,1	279	7,3
dar.: sozialversicherungspflichtig	4.062	2.949	3.792	1.113	37,7	270	7,1

Erstellungsdatum: 21.12.21, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Nachweis nicht möglich/sinnvoll

.X) Veränderungswerte > 250% werden nicht ausgewiesen

1) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmont Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Für den Berichtsmont Juli 2021 ergibt sich in Bayern durch die Revision eine um 2,3% niedrigere Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit).

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

3) Die Zählweise von Ausländern hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II und SGB III

09463 Coburg, Stadt (Gebietsstand Dezember 2021)

Zeitreihe

Bei der Berechnung der Vorjahresveränderungen können Rundungsdifferenzen auftreten.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.
Kumulierte Jahreswerte bei Zugang und Abgang, Jahresdurchschnittswerte beim Bestand und den Quoten

Merkmale	Berichtsjahre			Veränderung 2021 gegenüber			
	2021	2020	2019	2020		2019	
				absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %	absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %
1	2	3	4	5	6	7	
Bestand an Arbeitssuchenden							
Insgesamt	2.437	2.523	2.280	-86	-3,4	157	6,9
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	1.261	1.338	1.137	-77	-5,7	124	10,9
dav.: 56,2% Männer	709	760	621	-51	-6,7	88	14,2
43,8% Frauen	552	578	516	-26	-4,5	36	7,0
dar.: 12,1% 15 bis unter 25 Jahre	152	176	136	-24	-13,6	16	11,6
2,8% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	36	31	33	4	13,9	3	7,8
35,2% 50 Jahre und älter	444	451	405	-6	-1,4	39	9,6
24,8% dar.: 55 Jahre und älter	313	319	282	-6	-1,9	31	10,9
32,6% Langzeitarbeitslose	411	343	299	69	20,0	112	37,5
10,5% Schwerbehinderte Menschen	132	132	103	1	0,6	30	28,7
25,9% Ausländer	326	325	260	2	0,5	67	25,8
Zugang an Arbeitslosen							
Insgesamt	3.348	3.708	4.112	-360	-9,7	-764	-18,6
dar.: aus Erwerbstätigkeit	1.370	1.592	1.518	-222	-13,9	-148	-9,7
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	960	1.050	1.267	-90	-8,6	-307	-24,2
Abgang an Arbeitslosen							
Insgesamt	3.554	3.515	4.146	39	1,1	-592	-14,3
dar.: in Erwerbstätigkeit	1.298	1.264	1.301	34	2,7	-3	-0,2
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	941	979	1.187	-38	-3,9	-246	-20,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Insgesamt	5,5	5,8	4,9	-0,3	x	0,6	x
dav.: Männer	5,8	6,2	5,1	-0,4	x	0,7	x
Frauen	5,1	5,3	4,8	-0,2	x	0,3	x
dar.: 15 bis unter 25 Jahre	5,9	6,8	5,5	-0,9	x	0,4	x
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	5,9	4,8	5,3	1,1	x	0,6	x
50 bis unter 65 Jahre	5,5	5,7	5,2	-0,2	x	0,3	x
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,3	5,9	-0,3	x	0,1	x
Ausländer ³⁾	12,3	12,8	10,9	-0,5	x	1,4	x
Unterbeschäftigung ¹⁾							
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.448	1.520	1.322	-73	-4,8	125	9,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.686	1.773	1.617	-87	-4,9	69	4,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.703	1.798	1.636	-95	-5,3	67	4,1
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	7,3	7,6	7,0	-0,3	x	0,3	x
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾							
Bestand	940	748	893	192	25,7	47	5,3
dar.: sozialversicherungspflichtig	920	732	877	188	25,6	42	4,8
sofort zu besetzen	896	707	852	189	26,7	44	5,1
Zugang	2.730	1.979	2.517	751	37,9	213	8,5
dar.: sozialversicherungspflichtig	2.699	1.933	2.493	766	39,6	206	8,3

Erstellungsdatum: 21.12.21, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Nachweis nicht möglich/sinnvoll

.X) Veränderungswerte > 250% werden nicht ausgewiesen

1) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmont Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Für den Berichtsmont Juli 2021 ergibt sich in Bayern durch die Revision eine um 2,3% niedrigere Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit).

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

3) Die Zählweise von Ausländern hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II und SGB III

09471 Bamberg (Gebietsstand Dezember 2021)

Zeitreihe

Bei der Berechnung der Vorjahresveränderungen können Rundungsdifferenzen auftreten.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.
Kumulierte Jahreswerte bei Zugang und Abgang, Jahresdurchschnittswerte beim Bestand und den Quoten

Merkmale	Berichtsjahre			Veränderung 2021 gegenüber			
	2021	2020	2019	2020		2019	
				absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %	absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bestand an Arbeitsuchenden							
Insgesamt	4.087	4.034	3.475	53	1,3	612	17,6
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	2.338	2.361	1.828	-23	-1,0	510	27,9
dav.: 58,5% Männer	1.367	1.391	1.041	-25	-1,8	325	31,2
41,5% Frauen	971	970	787	1	0,1	184	23,4
dar.: 9,8% 15 bis unter 25 Jahre	229	264	225	-35	-13,4	4	1,7
2,1% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	49	54	48	-5	-9,9	0	0,2
47,8% 50 Jahre und älter	1.117	1.014	763	103	10,1	354	46,3
37,2% dar.: 55 Jahre und älter	870	754	571	116	15,4	299	52,3
23,5% Langzeitarbeitslose	550	371	294	179	48,1	255	86,7
13,7% Schwerbehinderte Menschen	320	265	196	54	20,4	124	63,2
12,1% Ausländer	283	291	259	-8	-2,7	24	9,3
Zugang an Arbeitslosen							
Insgesamt	6.887	7.787	7.903	-900	-11,6	-1.016	-12,9
dar.: aus Erwerbstätigkeit	3.271	3.918	3.555	-647	-16,5	-284	-8,0
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.377	1.483	1.829	-106	-7,1	-452	-24,7
Abgang an Arbeitslosen							
Insgesamt	7.338	6.966	7.958	372	5,3	-620	-7,8
dar.: in Erwerbstätigkeit	2.984	2.872	2.877	112	3,9	107	3,7
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.270	1.365	1.729	-95	-7,0	-459	-26,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Insgesamt	2,6	2,6	2,1	0,0	x	0,5	x
dav.: Männer	2,9	2,9	2,2	0,0	x	0,7	x
Frauen	2,4	2,3	1,9	0,1	x	0,5	x
dar.: 15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,7	2,3	-0,3	x	0,1	x
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,6	1,4	-0,1	x	0,1	x
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,2	2,4	0,2	x	1,0	x
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	4,3	3,9	3,1	0,4	x	1,2	x
Ausländer ³⁾	6,4	7,1	7,0	-0,7	x	-0,6	x
Unterbeschäftigung ¹⁾							
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.534	2.561	2.059	-26	-1,0	476	23,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.800	2.842	2.410	-42	-1,5	390	16,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.828	2.867	2.448	-39	-1,4	380	15,5
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	3,2	3,2	2,7	0,0	x	0,5	x
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾							
Bestand	1.503	1.249	1.449	254	20,3	54	3,7
dar.: sozialversicherungspflichtig	1.498	1.245	1.445	253	20,3	53	3,7
sofort zu besetzen	1.453	1.211	1.408	242	20,0	45	3,2
Zugang	4.095	2.862	2.958	1.233	43,1	1.137	38,4
dar.: sozialversicherungspflichtig	4.077	2.841	2.953	1.236	43,5	1.124	38,1

Erstellungsdatum: 21.12.21, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Nachweis nicht möglich/sinnvoll

.X) Veränderungswerte > 250% werden nicht ausgewiesen

1) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmont Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Für den Berichtsmont Juli 2021 ergibt sich in Bayern durch die Revision eine um 2,3% niedrigere Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit).

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

3) Die Zählweise von Ausländern hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II und SGB III

09473 Coburg (Gebietsstand Dezember 2021)

Zeitreihe

Bei der Berechnung der Vorjahresveränderungen können Rundungsdifferenzen auftreten.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.
Kumulierte Jahreswerte bei Zugang und Abgang, Jahresdurchschnittswerte beim Bestand und den Quoten

Merkmale	Berichtsjahre			Veränderung 2021 gegenüber			
	2021	2020	2019	2020		2019	
				absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %	absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %
1	2	3	4	5	6	7	
Bestand an Arbeitsuchenden							
Insgesamt	3.318	3.423	2.984	-105	-3,1	334	11,2
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	1.794	1.872	1.536	-78	-4,2	258	16,8
dav.: 54,5% Männer	978	1.035	816	-56	-5,4	163	19,9
45,5% Frauen	815	837	720	-22	-2,6	95	13,2
dar.: 10,3% 15 bis unter 25 Jahre	185	219	169	-34	-15,6	16	9,3
2,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	43	48	38	-5	-9,7	5	12,8
43,5% 50 Jahre und älter	780	780	645	-0	-0,0	135	21,0
31,4% dar.: 55 Jahre und älter	563	551	463	11	2,1	100	21,5
28,9% Langzeitarbeitslose	518	429	337	89	20,6	180	53,4
11,8% Schwerbehinderte Menschen	212	207	168	6	2,7	44	26,3
12,2% Ausländer	218	233	185	-14	-6,2	33	17,9
Zugang an Arbeitslosen							
Insgesamt	5.069	5.567	6.159	-498	-8,9	-1.090	-17,7
dar.: aus Erwerbstätigkeit	2.347	2.561	2.531	-214	-8,4	-184	-7,3
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.165	1.307	1.531	-142	-10,9	-366	-23,9
Abgang an Arbeitslosen							
Insgesamt	5.318	5.230	6.095	88	1,7	-777	-12,7
dar.: in Erwerbstätigkeit	2.123	2.004	2.044	119	5,9	79	3,9
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.154	1.188	1.469	-34	-2,9	-315	-21,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Insgesamt	3,6	3,7	3,1	-0,1	x	0,5	x
dav.: Männer	3,7	3,9	3,1	-0,2	x	0,6	x
Frauen	3,5	3,6	3,1	-0,1	x	0,4	x
dar.: 15 bis unter 25 Jahre	3,8	4,4	3,4	-0,6	x	0,4	x
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,9	2,3	-0,2	x	0,4	x
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	3,4	-0,1	x	0,5	x
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,0	-0,1	x	0,5	x
Ausländer ³⁾	8,4	9,5	8,1	-1,1	x	0,3	x
Unterbeschäftigung ¹⁾							
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.975	2.040	1.712	-65	-3,2	263	15,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.267	2.349	2.074	-82	-3,5	193	9,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.302	2.378	2.105	-77	-3,2	197	9,4
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	4,6	4,7	4,1	-0,1	x	0,5	x
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾							
Bestand	1.008	871	1.059	137	15,7	-51	-4,8
dar.: sozialversicherungspflichtig	994	851	1.047	143	16,8	-52	-5,0
sofort zu besetzen	979	818	1.028	161	19,7	-49	-4,8
Zugang	2.515	2.118	2.394	397	18,7	121	5,1
dar.: sozialversicherungspflichtig	2.475	2.060	2.367	415	20,1	108	4,6

Erstellungsdatum: 21.12.21, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Nachweis nicht möglich/sinnvoll

.X) Veränderungswerte > 250% werden nicht ausgewiesen

1) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmont Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Für den Berichtsmont Juli 2021 ergibt sich in Bayern durch die Revision eine um 2,3% niedrigere Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit).

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

3) Die Zählweise von Ausländern hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II und SGB III

09474 Forchheim (Gebietsstand Dezember 2021)

Zeitreihe

Bei der Berechnung der Vorjahresveränderungen können Rundungsdifferenzen auftreten.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.
Kumulierte Jahreswerte bei Zugang und Abgang, Jahresdurchschnittswerte beim Bestand und den Quoten

Merkmale	Berichtsjahre			Veränderung 2021 gegenüber			
	2021	2020	2019	2020		2019	
				absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %	absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %
1	2	3	4	5	6	7	
Bestand an Arbeitsuchenden							
Insgesamt	3.442	3.467	3.018	-24	-0,7	424	14,0
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	1.991	1.997	1.618	-6	-0,3	374	23,1
dav.: 56,7% Männer	1.129	1.163	917	-34	-2,9	212	23,1
43,3% Frauen	862	834	700	28	3,4	162	23,1
dar.: 8,8% 15 bis unter 25 Jahre	175	209	154	-34	-16,0	21	13,5
1,8% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	36	38	33	-3	-6,6	3	8,9
45,5% 50 Jahre und älter	905	818	690	87	10,7	215	31,2
34,1% dar.: 55 Jahre und älter	679	593	490	86	14,4	189	38,5
25,0% Langzeitarbeitslose	498	375	317	123	32,8	181	57,3
10,7% Schwerbehinderte Menschen	214	208	177	6	2,8	37	20,9
19,2% Ausländer	381	374	316	8	2,0	66	20,8
Zugang an Arbeitslosen							
Insgesamt	5.798	6.183	6.397	-385	-6,2	-599	-9,4
dar.: aus Erwerbstätigkeit	2.753	3.113	2.878	-360	-11,6	-125	-4,3
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.238	1.281	1.390	-43	-3,4	-152	-10,9
Abgang an Arbeitslosen							
Insgesamt	6.034	5.782	6.350	252	4,4	-316	-5,0
dar.: in Erwerbstätigkeit	2.462	2.386	2.307	76	3,2	155	6,7
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.067	1.101	1.325	-34	-3,1	-258	-19,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Insgesamt	2,9	2,9	2,4	0,0	x	0,5	x
dav.: Männer	3,1	3,2	2,5	-0,1	x	0,6	x
Frauen	2,7	2,6	2,2	0,1	x	0,5	x
dar.: 15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,8	2,1	-0,4	x	0,3	x
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,6	1,3	-0,1	x	0,2	x
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,3	2,8	0,3	x	0,8	x
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	4,2	3,8	3,4	0,4	x	0,8	x
Ausländer ³⁾	8,1	8,2	7,3	-0,1	x	0,8	x
Unterbeschäftigung ¹⁾							
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.226	2.222	1.848	4	0,2	378	20,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.468	2.518	2.144	-49	-2,0	324	15,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.484	2.535	2.165	-51	-2,0	320	14,8
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	3,7	3,7	3,2	0,0	x	0,5	x
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾							
Bestand	951	725	865	226	31,2	86	10,0
dar.: sozialversicherungspflichtig	946	721	860	225	31,3	86	10,0
sofort zu besetzen	900	687	816	213	31,0	85	10,4
Zugang	3.154	2.311	2.444	843	36,5	710	29,1
dar.: sozialversicherungspflichtig	3.144	2.298	2.427	846	36,8	717	29,5

Erstellungsdatum: 21.12.21, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Nachweis nicht möglich/sinnvoll

.X) Veränderungswerte > 250% werden nicht ausgewiesen

1) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmont Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Für den Berichtsmont Juli 2021 ergibt sich in Bayern durch die Revision eine um 2,3% niedrigere Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit).

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

3) Die Zählweise von Ausländern hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II und SGB III

09476 Kronach (Gebietsstand Dezember 2021)

Zeitreihe

Bei der Berechnung der Vorjahresveränderungen können Rundungsdifferenzen auftreten.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.
Kumulierte Jahreswerte bei Zugang und Abgang, Jahresdurchschnittswerte beim Bestand und den Quoten

Merkmale	Berichtsjahre			Veränderung 2021 gegenüber			
	2021	2020	2019	2020		2019	
				absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %	absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %
1	2	3	4	5	6	7	
Bestand an Arbeitsuchenden							
Insgesamt	2.283	2.446	2.237	-163	-6,7	46	2,0
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	1.319	1.468	1.231	-149	-10,1	88	7,2
dav.: 57,3% Männer	756	849	682	-93	-11,0	74	10,8
42,7% Frauen	563	619	549	-56	-9,0	14	2,6
dar.: 10,1% 15 bis unter 25 Jahre	134	164	127	-30	-18,1	7	5,7
2,0% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	27	36	29	-10	-26,6	-2	-7,8
48,1% 50 Jahre und älter	634	664	546	-30	-4,5	89	16,2
36,5% dar.: 55 Jahre und älter	481	483	386	-2	-0,4	95	24,5
26,0% Langzeitarbeitslose	344	282	193	62	22,0	151	78,3
15,8% Schwerbehinderte Menschen	208	204	162	4	1,9	46	28,7
11,6% Ausländer	153	179	137	-25	-14,2	17	12,2
Zugang an Arbeitslosen							
Insgesamt	3.900	4.409	4.901	-509	-11,5	-1.001	-20,4
dar.: aus Erwerbstätigkeit	1.819	2.150	2.388	-331	-15,4	-569	-23,8
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	747	788	963	-41	-5,2	-216	-22,4
Abgang an Arbeitslosen							
Insgesamt	4.133	4.209	4.732	-76	-1,8	-599	-12,7
dar.: in Erwerbstätigkeit	1.664	1.768	1.911	-104	-5,9	-247	-12,9
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	697	680	897	17	2,5	-200	-22,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Insgesamt	3,4	3,8	3,2	-0,4	x	0,2	x
dav.: Männer	3,7	4,1	3,3	-0,4	x	0,4	x
Frauen	3,1	3,4	3,1	-0,3	x	0,0	x
dar.: 15 bis unter 25 Jahre	3,5	4,2	3,3	-0,7	x	0,2	x
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,7	2,1	-0,7	x	-0,1	x
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,4	3,7	-0,3	x	0,4	x
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	4,9	5,2	4,4	-0,3	x	0,5	x
Ausländer ³⁾	8,2	10,3	8,9	-2,1	x	-0,7	x
Unterbeschäftigung ¹⁾							
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.392	1.548	1.326	-156	-10,1	66	5,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.597	1.793	1.587	-196	-10,9	10	0,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.616	1.809	1.604	-193	-10,7	12	0,7
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	4,2	4,6	4,1	-0,4	x	0,1	x
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾							
Bestand	718	613	714	104	17,0	4	0,5
dar.: sozialversicherungspflichtig	706	607	691	100	16,4	16	2,2
sofort zu besetzen	676	580	694	96	16,5	-18	-2,6
Zugang	1.865	1.446	1.451	419	29,0	414	28,5
dar.: sozialversicherungspflichtig	1.821	1.425	1.408	396	27,8	413	29,3

Erstellungsdatum: 21.12.21, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Nachweis nicht möglich/sinnvoll

.X) Veränderungswerte > 250% werden nicht ausgewiesen

1) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmont Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Für den Berichtsmont Juli 2021 ergibt sich in Bayern durch die Revision eine um 2,3% niedrigere Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit).

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

3) Die Zählweise von Ausländern hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II und SGB III

09478 Lichtenfels (Gebietsstand Dezember 2021)

Zeitreihe

Bei der Berechnung der Vorjahresveränderungen können Rundungsdifferenzen auftreten.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.
Kumulierte Jahreswerte bei Zugang und Abgang, Jahresdurchschnittswerte beim Bestand und den Quoten

Merkmale	Berichtsjahre			Veränderung 2021 gegenüber			
	2021	2020	2019	2020		2019	
				absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %	absolut (bei Quoten in %-Punkten)	in %
1	2	3	4	5	6	7	
Bestand an Arbeitsuchenden							
Insgesamt	2.468	2.684	2.446	-216	-8,0	22	0,9
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	1.419	1.611	1.316	-192	-11,9	104	7,9
dav.: 56,2% Männer	798	906	725	-108	-11,9	73	10,1
43,8% Frauen	621	705	591	-84	-11,9	30	5,1
dar.: 10,0% 15 bis unter 25 Jahre	142	169	136	-28	-16,3	5	4,0
2,1% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	29	38	30	-9	-23,2	-0	-1,1
46,3% 50 Jahre und älter	657	704	608	-47	-6,7	49	8,1
36,9% dar.: 55 Jahre und älter	524	552	454	-28	-5,0	70	15,4
30,7% Langzeitarbeitslose	436	371	321	65	17,6	115	35,8
13,7% Schwerbehinderte Menschen	195	214	176	-19	-9,0	19	10,6
13,4% Ausländer	190	225	168	-35	-15,5	22	12,9
Zugang an Arbeitslosen							
Insgesamt	4.021	4.712	5.267	-691	-14,7	-1.246	-23,7
dar.: aus Erwerbstätigkeit	1.752	2.018	2.209	-266	-13,2	-457	-20,7
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	915	1.100	1.197	-185	-16,8	-282	-23,6
Abgang an Arbeitslosen							
Insgesamt	4.287	4.547	5.190	-260	-5,7	-903	-17,4
dar.: in Erwerbstätigkeit	1.632	1.650	1.679	-18	-1,1	-47	-2,8
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	872	1.051	1.159	-179	-17,0	-287	-24,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Insgesamt	3,6	4,1	3,4	-0,5	x	0,2	x
dav.: Männer	3,8	4,4	3,5	-0,6	x	0,3	x
Frauen	3,4	3,8	3,2	-0,4	x	0,2	x
dar.: 15 bis unter 25 Jahre	3,4	4,0	3,2	-0,6	x	0,2	x
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,7	2,1	-0,5	x	0,1	x
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,8	4,2	-0,4	x	0,2	x
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	5,6	6,1	5,2	-0,5	x	0,4	x
Ausländer ³⁾	7,8	10,3	8,8	-2,5	x	-1,0	x
Unterbeschäftigung ¹⁾							
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.526	1.724	1.456	-198	-11,5	70	4,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.752	1.972	1.726	-220	-11,2	26	1,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.772	1.986	1.732	-213	-10,7	41	2,4
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	4,5	5,0	4,4	-0,5	x	0,1	x
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾							
Bestand	1.048	860	1.001	188	21,9	47	4,7
dar.: sozialversicherungspflichtig	1.044	849	974	196	23,0	70	7,2
sofort zu besetzen	1.010	822	963	188	22,9	47	4,9
Zugang	2.866	2.207	2.389	659	29,9	477	20,0
dar.: sozialversicherungspflichtig	2.847	2.189	2.336	658	30,1	511	21,9

Erstellungsdatum: 21.12.21, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Nachweis nicht möglich/sinnvoll

.X) Veränderungswerte > 250% werden nicht ausgewiesen

1) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmont Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Für den Berichtsmont Juli 2021 ergibt sich in Bayern durch die Revision eine um 2,3% niedrigere Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit).

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

3) Die Zählweise von Ausländern hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.